

Mit O. Kaiserhof.

26/11 Berlin.- Ins Sanatorium Unger, nach Brahms Befinden gefragt.
Frau Eva Prinzhorn. Nicht gut.

Im Hotel die Correspondentin des New York Herald.-

Probe im Kl. Th.- Dazwischen Hr. Fischer vom Berl. Tgbl. - soll für
übermorgen ein Feuilleton schreiben!! Nein.-

Mit O. und Barnowsky Kannenberg gegessen.-

Im Hotel Stieler, dann Jacobsohn, Ziegel.-

Mit O. Kroll, russisches Ballet; mit Michaelis' bei Borchardt
genachtmahlt.-

27/11 Berlin. Generalprobe. O., Heimann, Dora.-

Regierungsrath Klotz, der Censor unterhält sich mit mir über
Physiologie des Schaffens. Will am Schluß einen kleinen Strich („Wenn
er gewußt hätte, um was es sich handelt -“) gibt aber nach.-

Bei Kannenberg gegessen, mit O., Dora, Heimann, Barnowsky.-

Abend mit Auernheimers zu Fischers. Etwa 24 Personen. Mit
Eloesser über Eulenberg; etc.-

28/11 Berlin. Schlaflose Nacht. Julius Helene kommen an.-

Ins Sanatorium. Brahm gehts sehr schlecht.-

Begegnung mit Fritz Schik nach Jahren, der hier als Vertreter des
Burgtheaters, noch von Berger her.

Probe. Wieder Umstellung des 4. Aktes, nach dem Original.

Im Adlon gegessen. Hauptmann und Frau gesprochen. Julius,
Helene, Auernheimers.

Geschlafen.-

Ins Sanatorium telephonirt resp. zu Jonas. Schlechte Nachrichten.

Ins Theater. Première Bernhardi. Hinter der Scene. Kam erst nach
dem 3. Akt, außerordentlich starker Beifall. Nach dem 4. nicht viel
schwächer, auch der 5. wirkte gut.-

Ins Adlon. Dort erfuhr ich daß Brahm um 10¹/₄ - gestorben war.
Während der Bernhardi Première. Ein paar Worte mit Hauptmann.-

Mit mir am Tisch: Fischers, Auernheimers, Kerr, Hans Reisiger,
Michaelis', Blei, Barnowsky. Die Stimmung war umdüstert.-

29/11 Berlin. Die Kritik im ganzen gut; Berl. Tgbl. (Engel) am
schwächsten.-

Mit O. zu Barnowsky, der sehr zufrieden.-

Im Kaiserhof mit Julius und Helene gegessen.

- Nm. mit O. zu Frau Wolff (der Concertbureauinhaberin), Thee,
mit Leo Blech und Frau.-

Zu Justizrath Jonas. Die Frau in Thränen. Als sie mit mir allein